

Hallo Bad Homburg,

ich freue mich, Euch hier zu sehen! **Engagierte Menschen, denen unser Klima und unser Planet nicht egal ist, die aufstehen und die demonstrieren!**

Menschen, die nicht länger mit ansehen wollen, dass unser Klima, unsere Tiere und Pflanzen und unser Planet vor die Wand fährt! Alle, die heute mitdemonstrieren, zeigen, wie wichtig ihnen die Zukunft unserer Kinder ist, und dass sie den Klimawandel und Biodiversitätsverlust nicht mehr weiter hinnehmen werden!

Die Stadt Frankfurt hat diese Woche gerade die sogenannte **Klimaallianz** beschlossen. 30 Maßnahmen, die dazu beitragen sollen, dass Frankfurt Emissionen mindert und dass die Anpassung an den Klimawandel unterstützt wird. Leider konnte sich die Koalition aus CDU, SPD und Grünen aber auf **keine einzige konkrete Zahl** einigen. Es stehen keine konkreten Einsparziele in diesem Plan, keine Zeitpläne, keine Finanzpläne, nichts! Es ist sehr traurig, dass auch im Jahr 2019, obwohl wir nur noch so wenig Zeit übrig haben, keinerlei konkrete Maßnahmen beschlossen wurden. Nichts woran sich die Stadt wirklich messen lassen müsste.

Hinzu kommt, dass der Flughafen Frankfurt in diesem Klimaplan gar nicht vorkommt. Der Flugverkehr wächst ungebrochen seit vielen Jahren. Die dadurch zunehmenden Emissionen machen alle Einsparungen in den anderen Sektoren zunichte. Das Kerosin, das am Frankfurter Flughafen getankt wird, erzeugt mehr CO₂ als alle Autos in Hessen zusammen! Wir müssen dringend die Emissionen des Flugverkehrs reduzieren, denn das Flugzeug ist mit Abstand das klimaschädlichste Verkehrsmittel. Ich frage: **Warum wird das umweltschädlichste Verkehrsmittel mit Abstand am wenigsten besteuert?**

Warum gibt es immer noch keine Kerosinsteuer und keine Mehrwertsteuer auf Flüge? Deutsche Bahn und Autoverkehr werden etwa 10 mal mehr besteuert als der Flugverkehr. Warum? Es gibt Billigflüge nach Spanien, die billiger sind als ein RMV-Ticket von Bad Homburg nach Frankfurt und dann wundern wir uns, dass die CO₂-Emissionen des Flugverkehrs so hoch sind! Das muss sich ändern.

Vorgestern wurde auch die neue CO₂-Bilanz der Stadt Frankfurt vorgelegt. Frankfurt erfüllt seine Minderungsziele bei den Emissionen bei weitem nicht! Neben dem Verkehr sind das größte Problem die **Rechenzentren, die Internetknoten, die CLOUD- und Streaming-Dienste**. Diese verbrauchen nämlich mehr Strom als alle Frankfurter Haushalte zusammen! Wir müssen hier

unbedingt viel effizientere Kühlung für die Rechenzentren und eine Senkung des Stromverbrauchs erreichen!

Der Sommer 2019 war wieder viel zu trocken und viel zu heiß, genau wie 2018. Der Wald in Deutschland stirbt und erstmals wurden in Frankfurt 40°C überschritten. Und bei all dieser Entwicklung sieht die Stadt Frankfurt keine Notwendigkeit einen Klimanotstand zu erklären!

Eine große Transformation liegt vor uns: jeder Einzelne von uns muss mithelfen, seinen eigenen CO₂-Fussabdruck zu verkleinern. Derzeit verursacht jeder Deutsche im Durchschnitt pro Tag 27 kg CO₂. Das muss sich ändern. Wir müssen alle mehr Fahrrad fahren, weniger fliegen, weniger heizen und kürzer duschen. Jedes Haus muss innerhalb der nächsten 15 Jahre energetisch saniert werden, so dass es ohne Öl oder fossiles Gas auskommt. Millionen von Diesel- und Benzinmotoren müssen runter von der Straße und wir müssen ganz neue – echt nachhaltige - Mobilitätskonzepte finden.

Unsere Aussichten, wenn sich das Klima um 3 oder gar 4 Grad erwärmt, sind katastrophal, ja apokalyptisch. Gestern wurde dazu in der Zeitung „Die ZEIT“ eine Weltkarte veröffentlicht, die zeigt, wie die **Welt bei 4 Grad Erwärmung** vermutlich aussieht. Und 4°C Erwärmung sind **Ende dieses Jahrhunderts** absolut möglich, wenn unsere Emissionen sich weiterentwickeln wie bisher. Viele von Ihnen werden das noch erleben. Bei 4° Erwärmung wäre ganz Afrika nicht mehr bewohnbar, ebenso ganz Indien eine nicht mehr bewohnbare Wüste, ganz China nicht mehr bewohnbar, und auch ganz Süd- und Mittelamerika nicht. Die vielen Folgen des Klimawandels zeigen inzwischen völlig eindeutig: Wenn wir eine Erwärmung um 3 bis 4 ° nicht verhindern, dann werden wir **nicht nur Kipppunkte des Klimas erreichen, sondern dann erreichen wir Kipppunkte der Menschheit!** Leider hat die Politik in Deutschland dies noch nicht begriffen, denn sonst müsste sie viel entschlossener handeln. Die Berechnungen der Wissenschaft zum **Klimapaket** der Bundesregierung zeigen ganz klar: dieses Paket reicht nicht. Es ist zu wenig, zu langsam und zu spät! **Warum wird der weitere Ausbau der Windenergie systematisch verhindert?** Wir brauchen so dringend hunderte weitere Anlagen. Wir haben die besten Firmen der Welt, die Windkraftanlagen herstellen, aber die Politik hat aktiv den Ausbau auf null gesenkt und die Unternehmen müssen tausende Mitarbeiter entlassen! **Die Maßnahmen des Klimapakets sind bei weitem nicht mit unseren Zusagen von Paris kompatibel.** Bei einem CO₂-Preis, bei dem der Liter Benzin gerade einmal 3 Cent teurer wird, welche Lenkungswirkung soll das haben? Wie sollen wir in nur 15 bis 20 Jahren

klimaneutral sein, wenn wir jetzt die Zeit mit Maßnahmen verträdeln, die definitiv nicht zu den schnellen und grundlegenden Minderungen der CO₂-Emissionen führen werden, die notwendig sind.

Wir brauchen einen **hohen CO₂-Preis** und zwar schnell, wir brauchen den **Kohleausstieg, und zwar vor 2038**, und wir brauchen eine **neue Landwirtschaft**, ohne Pestizideinsatz, der unsere Insekten umbringt und **ohne Massentierhaltung**, bei der die Ställe so eng sind, dass die Tiere sich ihr ganzes Leben lang nicht vom Fleck bewegen können, bei denen die Tiere vollgepumpt werden mit Antibiotika, bei der alle männlichen Schweine ohne Narkose kastriert werden, bei der täglich Millionen von Küken geschreddert werden, bei der die anfallende Gülle unser Wasser vergiftet und Tiere, die von Soja gemästet werden, für das der Amazonas-Regenwald abgebrannt wurde. Wie können wir diese Art von Landwirtschaft zulassen? Und all das, damit das Fleisch billig ist; so billig, dass es ohne Nachdenken in riesigen Mengen in die Mülltonne geworfen wird...

Wenn ich dieses Jahr etwas gelernt habe, dann, dass der öffentliche Druck wirkt, die vielen Tausend Menschen, die auf der Straße demonstrieren, das bewegt mehr in der Politik als die Vorträge der Klimawissenschaftler. Die Wissenschaft schlägt schon seit 30 Jahren Alarm, aber erst jetzt beginnt die Politik, darauf zu hören, **weil es Fridays for Future gibt** und jetzt eine riesige Menge von Bürgerinnen und Bürgern, von Studentinnen und Studenten, von Schülerinnen und Schülern sagt: bis hierhin und nicht weiter. Schluss mit der Augenwischerei und dem Greenwashing. Wir wollen endlich effektive Maßnahmen sehen und endlich **eine Klimapolitik, die den Namen auch verdient hat!**

Letzte Woche ist auch der neue Emissions Gap Report der Vereinten Nationen erschienen. Er vergleicht die tatsächlichen CO₂-Emissionen mit den Emissionen, die wir uns noch erlauben könnten, um mit dem 1,5 oder dem 2-Grad-Ziel kompatibel zu sein. Es zeigt sich, dass **die Selbstverpflichtungen der Länder bei weitem nicht ausreichen**. Bei der Klima-Konferenz nächste Woche in Madrid müssen neue Verpflichtungen gemacht werden, die größten Verursacher China, USA und Europa müssen ihre Selbstverpflichtungen drastisch erhöhen, denn die derzeit vereinbarten Emissionen bedeuten immer noch eine Erwärmung von über 3 °C.

Frau Merkel, Sie haben selbst gesagt: bei der Klimapolitik müsse jetzt „Schluss sein mit Pillepalle“. Warum rufen Sie dann nicht den **Klimanotstand für Deutschland** aus? Warum sind ihre Maßnahmen so zaghaft? Warum benennt die Regierung kein verbleibendes CO2-Budget?

Wir werden hier so lange demonstrieren bis wirklich Schluss ist mit Pillepalle, denn wir müssen das Ruder herumreißen, wir müssen dem Klima- und Artenschutz die höchste Priorität geben:

Die Natur läßt nicht mit sich handeln!

Vielen Dank!